

Sachbearbeitung	SO - Soziales		
Datum	22.10.2024		
Geschäftszeichen	SO/ZV - Sperling		
Vorberatung	Jugendhilfeausschuss	Sitzung am 27.11.2024	TOP
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 11.12.2024	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 400/24

Betreff: Sozialraumbericht Wiblingen 2024

Anlagen: -

Antrag:

Den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.



Andreas Krämer

Zur Mitzeichnung an:

BM 2, C 2, OB

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

1. Ausgangslage

Zuletzt wurde mit der GD 323/21 am 29. September 2021 im Jugendhilfeausschuss und am 06.10.2021 im Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales über den Sozialraum Wiblingen berichtet.

Der aktuelle Bericht gibt einen Überblick über die Entwicklungen der vergangenen drei Jahre sowie einen Ausblick, was Wiblingen in den kommenden Jahren erwartet.

Das Sozialraumteam in Wiblingen umfasst 2024 über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die vor Ort in folgenden Diensten und Aufgabenbereichen tätig sind: Integrationsmanagement, Eingliederungshilfe, Blindenhilfe, Grundsicherung, Soziale Vergünstigungen, Hilfe zur Pflege, Sozialer Dienst für Ältere, Sozialer Dienst für Familien, Beistandschaft, Vormundschaft, Pflegekinderdienst, Adoptionsvermittlung, Wirtschaftliche Jugendhilfe, Offene Kinder- und Jugendarbeit, Mobile Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, Ressourcenmanagement, Stadtteilkoordination und Bürgerzentrum-Hausmanagement.

Seit September 2021 ist Jonica Sperling Sozialraumteamleitung im Sozialraum Wiblingen und seit März 2024 ist Alexander Woldmann stellvertretende Sozialraumteamleitung.

2. Aktuelle Zahlen

a) Bevölkerungsentwicklung - der Sozialraum Wiblingen wächst weiter

Zum 31.12.2023 waren in Wiblingen 16.374 Personen gemeldet. Gögglingen ist mit 2.697 Personen, Unterweiler mit 1.332 Personen und Donaustetten mit 1.593 Personen gelistet.

Am 31.12.2023 betrug die Bevölkerungszahl im Sozialraum Wiblingen damit 21.996.

Von den insgesamt 7.729 Haushalten gibt es 466 Haushalte mit fünf und mehr Personen - stadtweit der höchste Wert bezogen auf die Bevölkerungszahl.

585 Kinder leben in Familien, die SGB II Leistungen beziehen - das ist stadtweit ebenfalls der höchste Wert.

4.092 Personen sind älter als 65 Jahre - stadtweit ebenfalls der höchste Wert bezogen auf die Bevölkerungszahl.

Der Anteil der Kinder und Jugendlichen zwischen 6-15 Jahren liegt mit 1.615 Personen bei fast 10 % der Wohnbevölkerung in Wiblingen. Im Vergleich dazu liegt dieser Wert bezogen auf die Gesamtstadt bei 8 %.

Im Wiblingen leben 11.512 Einwohner mit Migrationshintergrund - dies entspricht über 52 %. Die stadtweite Vergleichszahl (130.276 / 58.789) liegt bei 45 %.

Zum Zeitpunkt des letzten Sozialberichts aus dem Jahr 2021 (Datengrundlage Ulmer Statistik 2020) waren im Wiblingen 16.038 Personen gemeldet (Gögglingen 2.754, Unterweiler 1.326, Donaustetten 1.597).

Stand 31.12.2020 betrug die Bevölkerungszahl im Sozialraum Wiblingen damit 21.715.

Die Bevölkerungsentwicklung im Sozialraum Wiblingen kann wie folgt zusammengefasst werden: Der Sozialraum wächst - insbesondere im Bereich der Mehrpersonenhaushalte mit fünf und mehr als fünf Personen: Dieser Wert lag 2020 noch bei 420.

Weiterhin ist der Sozialraum geprägt von vielen Kindern und Jugendlichen zwischen 6-15 Jahren und von überdurchschnittlich vielen Personen über 65 Jahren.

Auf diese Besonderheiten in der Bevölkerungsstruktur hat die Stadt Ulm reagiert und mit zahlreichen Angeboten für Familien, Kinder und Jugendliche, aber auch ältere Menschen eine gute Infrastruktur geschaffen.

Vier Quartierstreffs, zwei davon mit Quartierssozialarbeit, sowie ein Kinder- und Familienzentrum, zwei Jugendhäuser und die Begegnungsstätte bieten niederschwellige Orte der Begegnung und schaffen die Möglichkeit, frühe und unkonventionelle Hilfen zu realisieren.

b) Fallzahlen

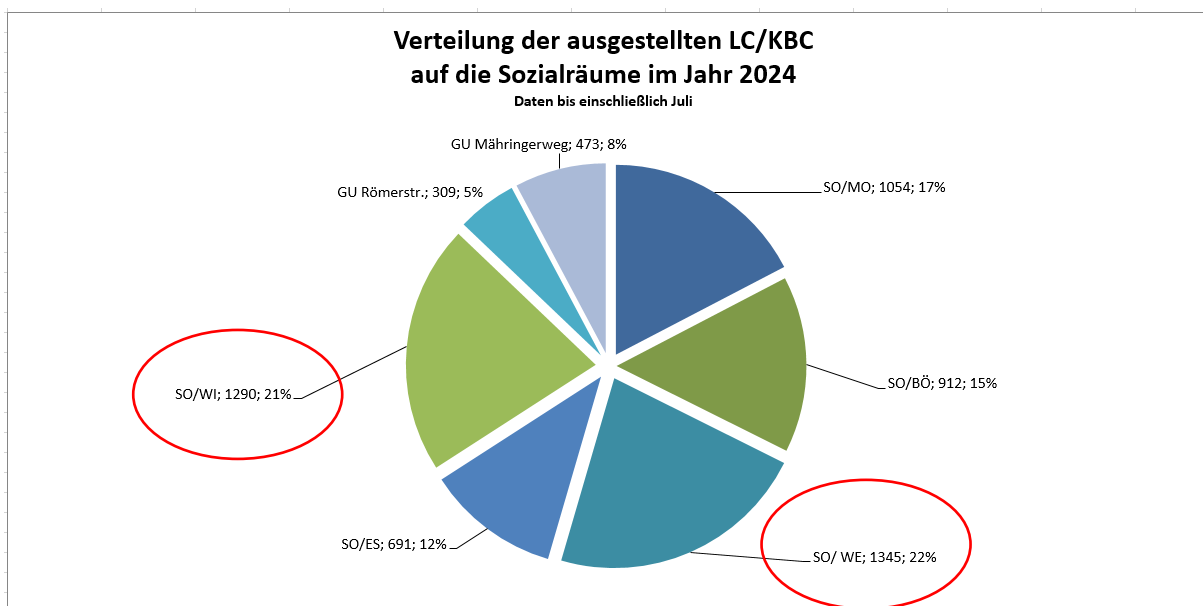
Lobby- und Kinderbonuscard Sozialraum Wiblingen

Seit **2021** hat sich die Zahl der Lobby- und Kinderbonuscard-Empfänger im Sozialraum Wiblingen deutlich erhöht:

Wurden im Jahr 2021 noch 1.852 Personen versorgt, waren es **2022** bereits 2.219 und **2023** 2.276.

Für **2024** zeichnet sich nach dem ersten Halbjahr eine gleichbleibend hohe Nachfrage ab.

Der Sozialraum Wiblingen hat nach dem Sozialraum West den zweithöchsten Wert:



SBG VIII - Hilfen zur Erziehung -Stichtagszahlen zum 31.12.

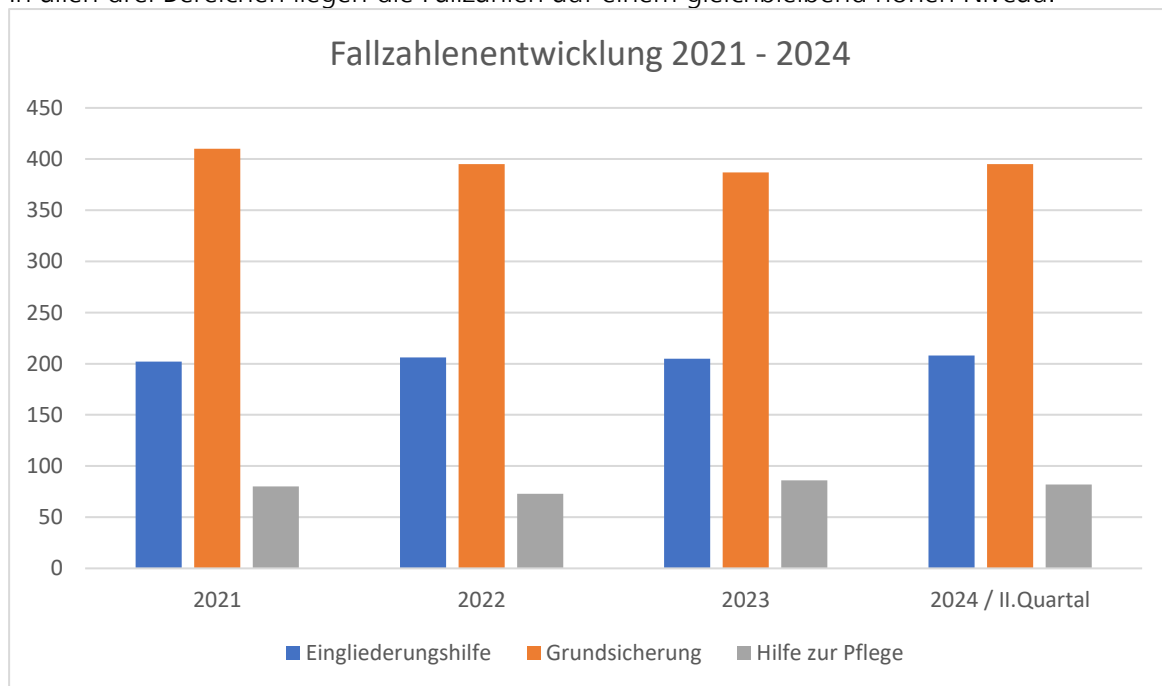
Dem stadtweiten Anstieg der Fallzahlen folgen die Zahlen von Wiblingen nicht:

	2021	2022	2023
SO/Wi	269	256	246
SO/WE	280	303	347
SO/MO	184	261	280
SO/BÖ	162	171	197
SO/ES	153	159	201
gesamt	1048	1150	1271

Dennoch bleiben diese im Verhältnis zum Anteil an der Ulmer Wohnbevölkerung / den anderen vier Sozialräumen auf einem hohen Niveau. Dies gilt auch für die Entwicklung der Kosten.

SGB IX und XII Stichtagszahlen zum 31.12.

In allen drei Bereichen liegen die Fallzahlen auf einem gleichbleibend hohen Niveau:



Zahlenentwicklung im SD-Ä - PräSenZ (=Präventive Hausbesuche bei Senioren zuhause)

Anlässlich des 75. Geburtstages werden Ulmer Bürgerinnen und Bürger von Mitarbeitenden des Sozialen Diensts für Ältere besucht und über verschiedene Angebote für Seniorinnen und Senioren in Ulm und im Sozialraum informiert. Ein zentraler Wunsch vieler älterer Menschen ist, möglichst lange selbstbestimmt leben und an der Gesellschaft teilhaben zu können. Information und Beratung ist ein wichtiger Baustein, um diese zu ermöglichen.

Im Sozialraum Wiblingen haben 2023 insgesamt 97 Besuche stattgefunden, 2024 waren es bis Anfang September bereits 78 Besuche. In etwa die Hälfte der angeschriebenen Personen nimmt das präventive Beratungsangebot wahr und nutzt den aktiv aufsuchenden Ansatz der Stadt Ulm.

3. Rückblick und Entwicklungen

a) Projekte im Sozialraum

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Aus dem Beweggrund, etwas gegen Armut, soziale Isolation und Einsamkeit zu tun, ist in Wiblingen der Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren entstanden:

Im Sommer 2023 ist das Angebot als Kooperationsprojekt der beiden Kirchengemeinden, des Stadtteilvereins Phoenix und des Sozialraums Wiblingen gestartet und findet inzwischen alle 14 Tage im katholischen Teil des Bürgerzentrums am Tannenplatz statt.

Bis zu 100 ältere Menschen kommen regelmäßig zum Essen, vor allem aber auch, um in Gesellschaft am Tisch zu sitzen und ins Gespräch zu kommen. 3,50 Euro kosten das frisch gekochte Mittagessen mit Suppe oder Salat und Nachtisch sowie Mineralwasser- wer mehr geben will, kann dies gerne tun. Und wer in diesem Monat knapp bei Kasse ist, bekommt auch schon einmal ein Mittagessen umsonst.

"Café für alle"

Nach zwei erfolgreichen Proberunden in den Jahren 2022 und 2023 ist das "Café für alle" im Mai 2024 in den Räumen der Behindertenstiftung am Tannenplatz erfolgreich gestartet. Jeden Freitag - am Wiblinger Markttag - öffnet das Café von 9-12 seine Türen und bietet für alle Wiblingerinnen und Wiblinger frisch gebackenen Hefezopf und Kaffee an. Der Zulauf von Marktbesuchern, Marktbeschickern sowie Bewohnerinnen und Bewohnern des Tannenhofs ist enorm und so ist sowohl in den Räumen, aber auch im Außenbereich vor dem Stadtteilbüro immer jeder Platz belegt. Eine große Zahl von ehrenamtlichen Kräften begleiten dieses Projekt und bieten in Wiblingen auf diese Weise eine niederschwellige und regelmäßige Möglichkeit für Inklusion und Begegnung. Viele Menschen mit Behinderung kommen mittlerweile eigenständig und ohne Begleitung ins Café. Sie fühlen sich dort wohl und als Teil der Gemeinschaft. Es ist schön zu sehen, wie sehr das Café für alle als Plattform dient, um Vorurteile abzubauen und echte Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung zu ermöglichen. Im "Café für alle" ist der Name Programm: Alle sind willkommen. Das "Café für alle" wurde 2024 für den Deutschen Nachbarschaftspreis nominiert.

Einsteinmeile

Im Jahr 2022 wurde in gemeinsamer Projektverantwortung der Stadt Ulm, des TV Wiblingen und habila die "Einsteinmeile" ins Leben gerufen. Es handelt sich um einen 4,2195 km langen Rundkurs entlang des Wiblinger Rings, der mit dieser Länge ein Zehntel eines regulären Marathons umfasst. Diese Laufstrecke ist Übungsstrecke für die Laufgruppe des Tannenhofs (t-runners) und der Laufgruppe des TV Wiblingen.

Wunschgedanke war und ist, ehrenamtliche Laufbegleiter*innen unter den Läufern des TV Wiblingen zu finden, welche die Laufgruppe des Tannenhofs bei den wöchentlichen Trainingsrunden, die von engagierten habila-Kräften geleitet werden, begleiten.

b) STEK - Stadtentwicklungskonzept

Gemeinsam ein WIR: So ist das Stadtteilentwicklungskonzept STEK Wiblingen überschrieben. Darin enthaltene Handlungsfelder an der Schnittstelle von Kultur und Sozialem sind u. a. "ein kulturell lebendiges und vielfältiges Wiblingen mit einer breiten Zielgruppenansprache", "Begegnungs- und Aufenthaltsorte [...], um das Miteinander und den sozialen Austausch untereinander zu fördern", Bildungseinrichtungen im Stadtteil als moderne und offene Lebensorte

und nicht-kommerzielle Angebote der alltäglichen Freizeitgestaltung für verschiedene Zielgruppen. Auch die Klausur des Gemeinderats zum Thema "Ulm 2030: Leben im Quartier" betonte bereits die Wichtigkeit der Quartiersentwicklung.

Jugendbeteiligung Fokusbereich "Innere Freiräume"

Im Mai 2024 wurde ein Jugendhearing zum Fokusbereich "Innere Freiräume" mit großem Erfolg durchgeführt. Mehr als 750 Befragungs-Postkarten wurden eingesandt und zahlreiche Wiblinger Jugendliche waren beim Jugendhearing am 07.05.2024 aktiv mit von der Partie, als es darum ging, neue Angebote für Jugendliche in Wiblingen zu planen. Aktueller Favorit der Jugend ist ein Outdoor-Treffpunkt mit "Grill- und Chill"-Möglichkeit.

Spielplatz Binsenweiher

Auch der Spielplatz im Binsenweiher ist ein Ergebnis des Stadtentwicklungskonzepts: Im August 2024 konnte der Spielplatz, der 200.000 Euro gekostet hat, von Baubürgermeister Tim von Winning eingeweiht werden. Die städtischen Abteilungen "Grünflächen" und "Strategische Planung" haben den Platz naturnah gestaltet und ihm dadurch eine ganz besondere Atmosphäre verliehen. Diese Freizeiteinrichtung mit großem Klettergerät und einer Schaukel für mehrere Kinder ist ein weiterer Baustein im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts Wiblingen und erhöht den Naherholungswert im Bereich der Wiblinger Tennisanlagen.

c) Tannenhof - Neubau LibW

Zu Beginn des Jahres 2024 wurde am Tannenhof Ulm ein neues Kapitel aufgeschlagen: Der Neubau für das Langfristig intensiv betreute Wohnprojektes (LibW) öffnete seine Türen. Das moderne Gebäude bietet gleichermaßen für Klientinnen und Klienten sowie Mitarbeitende mehr Möglichkeiten. Für Menschen mit erhöhtem Betreuungsbedarf und herausfordernden Verhaltensweisen bietet der Tannenhof 24 Wohnplätze in Einzelzimmern. Das LibW vereint Wohnen und Tagesstruktur. Individuelle Hilfepläne tragen dazu bei, das pädagogische Handeln im Sinne der Klientinnen und Klienten zu gestalten und Verlässlichkeit zu schaffen.

d) Einrichtungen für geflüchtete Menschen in Göggingen/Donaustetten und Unterweiler

2023 wurden die Baumaßnahmen in den beiden Ortsteilen Göggingen/Donaustetten und Unterweiler durchgeführt und Wohnraum für geflüchtete Menschen geschaffen. Die Modulbauten sind inzwischen bezogen und die Unterstützungsangebote über ehrenamtliche Hilffsysteme und das hauptamtliche Integrationsmanagement greifen gut ineinander. Die Ortsvorsteherinnen beider Ortschaften berichten von einem sehr guten Miteinander von Haupt- und Ehrenamt und einer entspannten Situation vor Ort.

4. Ausblick

a) Einrichtungen für geflüchtete Menschen in der Johannes-Palm-Straße und auf dem Gelände des TV Wiblingen

Nach einer von kontroversen Diskussionen geprägten Beteiligung der Bürgerschaft zu möglichen Standorte für die Einrichtungen für geflüchtete Menschen wurden letztlich diese zwei Standorte ausgewählt: Eine Anlage für 125 Personen wird in der Johannes-Palm-Straße und eine weitere in derselben Größe auf dem Gelände des TV Wiblingen errichtet. Langjährige Kolleginnen und Kollegen des Ulmer Integrationsmanagements haben ihre Büros in Wiblingen und kennen zum einen die Infrastruktur und Möglichkeiten vor Ort, aber auch die stadtweiten Angebote für geflüchtete Menschen vom Grund auf. Das Projekt fordert viele Dienste der Abteilung Soziales in

Wiblingen heraus. Unter anderem an der Schnittstelle zwischen Verwaltung und Bürgerschaft, wie der Stadtteilkoordination und dem Ressourcenmanagement, aber auch bei den vielen zielgruppenspezifischen Diensten vor Ort. Gerade zur Verhinderung von Polarisierungen und Mediation bei Spannungsfeldern und als Sprecher für benachteiligte und marginalisierte Bevölkerungsgruppen begeben sich die Wiblinger Fachkräfte gerne in die erforderlichen Aushandlungsprozesse.

b) Erster Bauabschnitt Albert-Einstein-Schule: Neubau einer Mensa

Für den Neubau eines Stadtteilhauses mit Stadtbibliothek, Café, Mensa und Ganztagesbetreuung hat der Gemeinderat im Jahr 2023 das Raumprogramm beschlossen (GD 135/23). Ob und wie das Projekt weiterverfolgt wird, ist Gegenstand der Haushaltsberatungen der Investitionsstrategie im Gemeinderat im November und Dezember 2024.

c) Dank

Die sozialen Angebote in Wiblingen werden durch eine große Zahl von ehrenamtlich Aktiven unterstützt und zu großen Teilen erst durch sie ermöglicht. Wir danken - stellvertretend für alle Ehrenamtlichen - dem Stadtteilverein Phoenix, der viele Angebote seit Jahrzehnten begleitet und mit Leben füllt.

Ein herzlicher Dank geht gleichermaßen an den Gemeinderat der Stadt Ulm, der durch die geschaffenen Rahmenbedingungen und die zur Verfügung gestellten Ressourcen die Arbeit vor Ort ermöglicht.

So schauen wir als Sozialraumteam Wiblingen zuversichtlich in die Zukunft und freuen uns auf die nächsten Arbeitsjahre im und für unseren Sozialraum.